

NAGELFABRIK NAGLI

(Quelle: Internet)

Geschichte der Nagli

Seit 1895 produziert die Nagelfabrik. Heute ist sie schweizweit die einzige Produktionsstätte für Nägel und Stifte. Die Spezialitäten des Familienunternehmens sind Sonderanfertigungen, Expressbestellungen und Kleinmengen.

Der älteste Fabriksaal der Schweizerischen Nagelfabrik AG sieht noch immer so aus wie in den Anfangszeiten der maschinellen Nagelproduktion. Die mit einem Transmissionssystem verbundenen Nagelmaschinen sind imposant. Sie blieben lange im Einsatz, weil sie zuverlässig arbeiteten und begehrte Spezialprodukte produzierten. Als vergleichbare Maschinen und Transmissionen in andern Fabriken allmählich verschwanden, wurde aus den fünf schwarzen Ungetümen eine Rarität.

Geschichte Schaubetrieb

Ende des 20. Jahrhunderts sollten die historischen Maschinen durch moderne ersetzt werden. Doch der Industriearchäologe Dr. Hans-Peter Bärtschi setzte sich dafür ein, dass sie an ihrem originalen Platz erhalten blieben und restauriert wurden. Gemeinsam mit der Nagelfabrik, der Stadt Winterthur, dem Kanton Zürich und einer gemeinnützigen Organisation schuf er die Voraussetzungen für den Schaubetrieb.

Produktion und Museum sind unter dem gleichen Dach vereint. Die historischen Nagelmaschinen laufen noch sporadisch – für Publikum oder für Aufträge. Mit über 2000 Besucherinnen und Besucher pro Jahr ist die Nagli das erfolgreichste Industriekultur-Objekt von Winterthur.

